



## Prognose der Lawinengefahr für Sonntag 1. Januar 2017

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Samstag 31. Dezember 2016



## Lawinengefahr

Entlang des östlichen Alpenhauptkammes herrscht oberhalb von etwa 2500 m MÄSSIGE Lawinengefahr der STUFE 2. Die frischen Triebschneepakete stellen aktuell die Hauptgefahr dar, sie sind aber allgemein gut sichtbar und erkennbar und sollten vorsichtshalber vermieden werden.

Im restlichen Land kann man von GERINGER Lawinengefahr der STUFE 1 ausgehen. Auch hier kann der frische Triebschnee im Hochgebirge an Geländekanten, in Rinnen und Mulden heimtückisch sein. Aufgrund des wenigen Schnees ist die Verschüttungsgefahr zwar gering, die Verletzungs- und Absturzgefahr durch mögliche Lawinen im felsigen oder exponierten Gelände sollte aber bedacht werden.

Ausrutschgefahr herrscht weiterhin auf hartem Schnee oder gefrorenem Boden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80%

## Allgemeine Situation

Die Temperaturen gehen zurück und bis ins Hochgebirge bleibt die Schneeoberfläche oft auch in den Mittagsstunden gefroren. Örtlich können die Triebschneepakete ausgelöst werden, da sie auf glatten, gefrorenen Altschneeoberflächen lagern. Die lange Schönwetterperiode hat dazu geführt, dass südseitig praktisch kein Schnee liegt oder die Schneedecke bis aufs Gletscherniveau nicht zusammenhängend ist. Nordseitig oder im schattigen Gelände findet man eine geschlossene Schneedecke oberhalb von etwa 2200-2400 m. wobei größere Steine oft heraus schauen. Der wenige Schnee besitzt einen schwachen Schneedeckenaufbau auch wenn die Oberfläche oft hart oder vereist ist.

## Bergwetter

Verfügbar unter http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp

Der Lawinenwarndienst wünscht ein gutes neues Jahr!











4/5 - groß/sehr groß

3 - erheblich

2 - mässig

nicht bewertet